

uns mit unsrer Sprache mehr bekannt gemacht, u.
 wir haben uns in diesem Lichte in vielen Punkten
 als Schuldner erkannt, und aber auch desto
 mehrmüssiger die Gnade von H. G. abgebeten, und
 so zu gestalten, daß jedermann erkenne, daß wir
 keine Jünger sind. Zum Frisch unserm l. Herrn
 müssen wir bekennen, daß er uns durch seinen Geist
 oft besonders erweilt hat. Ihm unsern Danks u. Besor-
 gen mit Angeltagszeit zu empfehlen, die in ihrer
 schweren Umständen der Fürbitte besonders bedür-
 ftig sind; und wir haben dabey die Danks zu wissen,
 die in der Gemeinschaft der Gläubigen liegt.

Daß der Herr u. sein Geist unter uns wohnen, sind
 wir auch in unsern Versammlungen u. sonderlich bey
 unsern Anachten auf eine trostvolle Weise immer
 worden. In Absicht auf die Versammlungen ist die
 Einrichtung gemacht worden, daß, da sonst nur
 alle 14 Tage Nachmittags öffentlich Predigt war,
 dieselbe nun alle Donntags Vormittags gehalten
 wird; wir thun auch außer der Sonntäglichen
 Rindrosstunden noch 2 Rindrosstunden in der Woche
 eingerichtet worden sind. Die Nähe der lie-
 bren Danks von der H. A. Konferenz hat uns man,